JAHRESBERICHT 2024

JUZ NUSSDORF - REVERSE THE NORM

"TRY SOMETHING NEW"

MONIKA & FLORIAN WEISER

Inhalt

Inhalt 1
Vorwort 2
Dank 4
Überblick unserer Veranstaltungen im Jahr 2024: 4
26.01.24 – Lasergravur Workshop Teil 3 / 12 Mädels und 18 Burschen 4
10.02.24 – Faschingsparty / 12 Mädels und 10 Burschen 5
16.02.24 – T-Shirts bedrucken Teil 1 / 7 Mädels und 4 Burschen 5
17.02.24 – Boys Day / 13 Burschen 6
23.02.24 – T-Shirts bedrucken Teil 2 / 7 Mädels und 4 Burschen 6
24.02.24 – Capoeira Workshop / 15 Mädels und 11 Burschen 7
01.03.24 – T-Shirts bedrucken Teil 3 / 5 Mädels und 8 Burschen 7
02.03.24 – Infoabend Gemeinde- & Bürgermeisterwahlen 2024 / 8 Mädels und 4 Burschen davon 4 Erwachsene 8
09.03.24 – Girls Day / 12 Mädels 9
22.03.24 – Osterbasteln / 19 Mädels und 1 Bursch 10
23.03.24 – Müllsammelaktion / 9 Mädels und 4 Burschen 10
27.03.24 – Ausflug Trampolinhalle / 18 Mädels und 6 Burschen 10
06.04.24 – Bowlingausflug / 7 Mädels und 1 Bursch 11
17. - 21.04.24 – Rom Bildungsreise mit dem Landesjugendbeirat 11
10.05.24 – Muttertagsbasteln / 12 Mädels 14
13. - 15.06.24 – MINT-Container zu Besuch in Nußdorf 15
22.06.24 – Sommerfest II / Circa 60 Besuchende 15
30.06.24 – Ausflug Level-Up / 5 Mädels und 5 Burschen 16
06.07.24 – Vatertagsbasteln / 1 Mädel 16
Juli & August – Bewegungsprogramm / Durchschnittlich 5 Mädels und 10 Burschen 17
28.10.24 - Kürbisschnitzen + Halloweenparty / 13 Mädels und 8 Burschen 19
15. - 16.11.2024 - JUZ Übernachtung / 7 Burschen 19
29.11.2024 - Adventkranz binden / 5 Mädels und 1 Bursch 20
14.12.2024 - Weihnachtsbasteln / 3 Mädels 20
21.12.2024 - Weihnachtsfeier / 3 Mädels und 6 Burschen 20
30.12.2024 - Silvesterparty / 5 Mädels und 7 Burschen 20
Geburtstagsfeiern 2024 / 110 Mädels und 124 Burschen 21
Turnhallengaudis 2024 mit Capoeira / 36 Mädels und 57 Burschen 21
Bericht Vernetzungstreffen und Supervision 2024 22

Vorwort

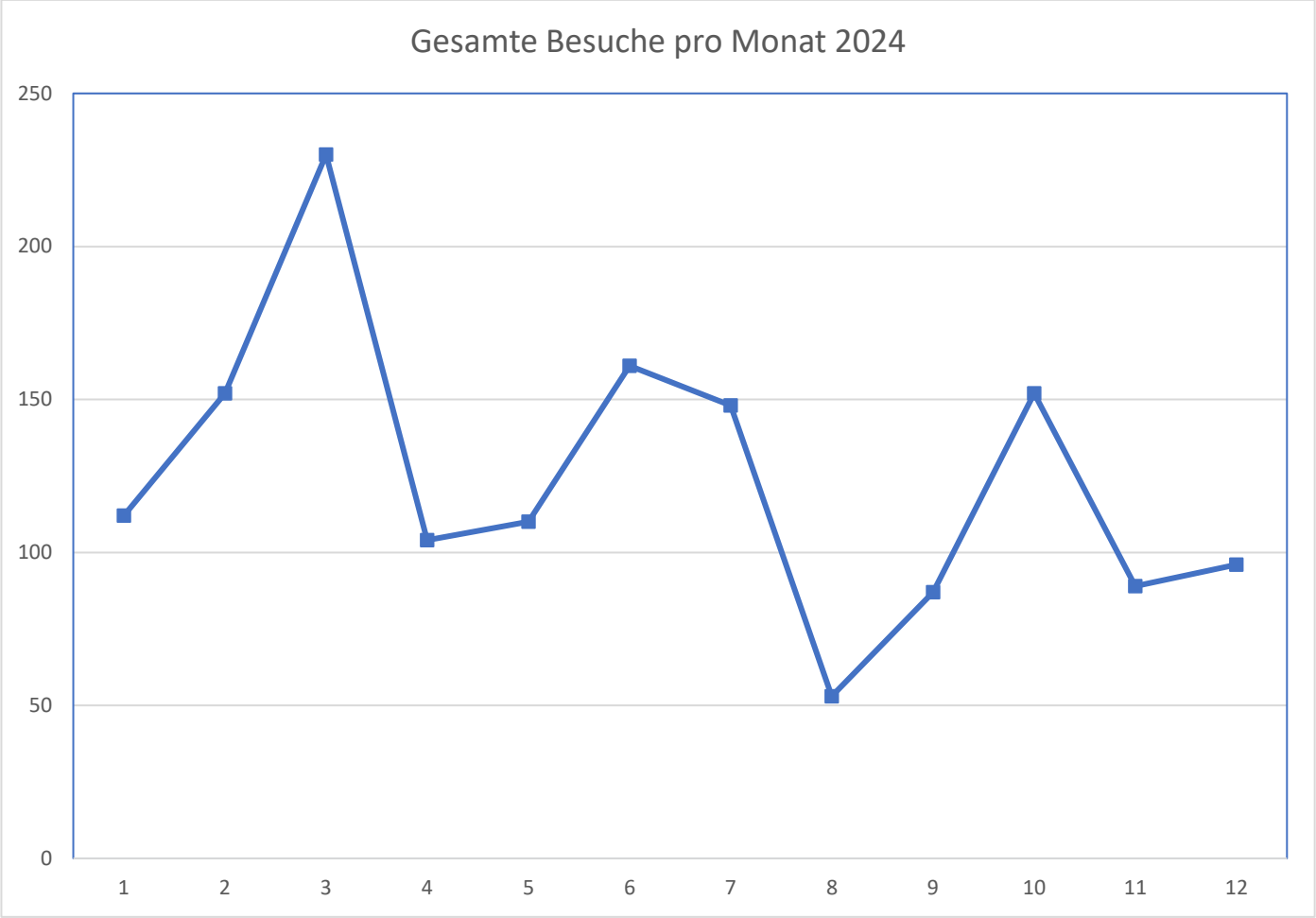
Wie schon beim Deckblatt erwähnt, stand das Jahr 2024 unter dem Motto etwas Neues auszuprobieren und sich zu bewegen.

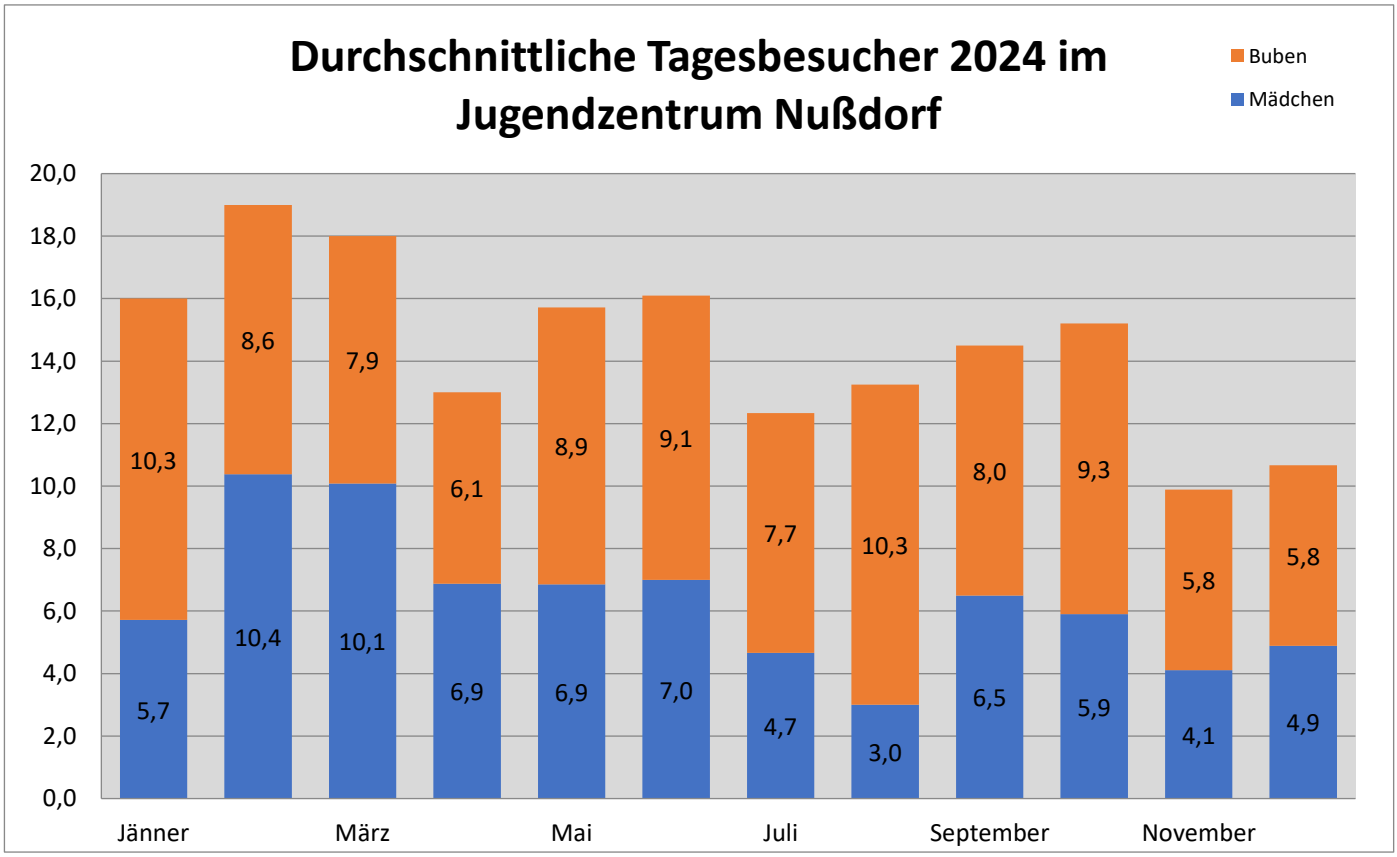
Mit dem neu gegründeten Capoeira Verein “Das Palmenhaus” in Nußdorf, haben wir einen tollen Partner gefunden. Lukas Oberreiter hatte sich bereit erklärt mit und für unsere Jugendliche mehrere Workshops abzuhalten. Im Mai gab es dann einen großen Workshop der Capoeira Community, wo viele Mitglieder international angereist kamen. Für unsere Kids gipfelte das Event in einer Latino Party, einer Piñata und einer coolen Airtrack. Untermalt wurde das Ganze von dem wunderschönen Ausblick über das Seengebiet beim Gasthaus Kaiser. Natürlich gab es noch weitere besondere Events das Jahr über, mehrere T-Shirt-Druck Workshops, Lasergravur-Workshops, der Mint Container besuchte uns, unser beliebtes Bastelprogramm und natürlich das Kürbis schnitzen durfte auch nicht fehlen. Ein besonderes Highlight im Jahr 2024 war unser zweites Sommerfest, mit einer Tombola, bei der jeder Preis ein Gewinn war, mit großartiger Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr, der Rettung und vielen Betrieben, die uns mit Sachspenden unterstützten, mit gutem Essen, einer Hüpfburg und T-Shirt Druck Station. Ein großer Dank gilt all den Helfenden, die es uns ermöglicht haben, das Fest über die Bühne zu bringen.

Im Sommer fand unser altbewährtes Sportprogramm statt, welches super mit dem NEU angeschafften Basketballkorb, Basketballständer und Ballausstattung ergänzt wurde. Unsere Sportanlange wurde auch durch einen Beach-Volleyballplatz ergänzt, welcher sofort von uns ausprobiert werden musste.

Zum ersten Mal waren wir bei einer Reise des Landesjugenbeirates in Rom dabei, was sehr spannend und lehrreich war.

Natürlich unsere Klassiker, wie unsere Geburtstagsfeiern und die Turnhallengaudi begleiteten uns durch das ganze Jahr. 2024 ging es lustig und kunterbunt zu mit viel Abwechslung, Spaß und Freude. Das Jahr ließen wir mit unseren Festen, der Weihnachts- und Silvesterparty ausklingen.


Gesamte Besuche pro Monat 2024
250
200
150
100
50
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12


Durchschnittliche Tagesbesucher 2024 im Jugendzentrum Nußdorf
Buben
Mädchen
20,0
18,0
16,0
14,0
12,0
10,0
8,0
6,0
4,0
2,0
0,0
10,3
5,7
8,6
10,4
7,9
10,1
6,1
6,9
8,9
6,9
9,1
7,0
7,7
4,7
10,3
3,0
8,0
6,5
9,3
5,9
5,8
4,1
5,8
4,9
Jänner
März
Mai
Juli
September
November

Dank

Wir danken allen wunderbaren Menschen, die sich so sehr für unser Jugendzentrum einsetzten, es durch die Kooperationen mit uns bereichern, uns mit Rat und Tat unterstützen, fördern, mit Leben und Lachen füllen, unsere Arbeit und uns als Personal schätzen.

Ein Dank gilt auch vielen Eltern, die das Jugendzentrum schätzen und Unterstützung anbieten.

Da wir eines der wenigen Jugendzentren sind, welches von einer Gemeinde geführt wird, möchten wir uns ganz herzlich bei der Gemeinde und dem Gemeinderat für ihr stets offenes Ohr und das Kümmern um unsere Anliegen bedanken. Ohne das Verständnis einen Raum für die Kinder- und Jugendlichen zur Verfügung zu stellen, wäre unsere Arbeit in dieser Form nicht möglich.

Das Jugendzentrum besteht nun seit 23 Jahren und dafür wollen wir DANKE sagen, unser aller JuZ weiterhin unterstützt wird.

Auch allen Mitarbeitern der Gemeinde wollen wir einen Dank aussprechen, für die gute Zusammenarbeit.

Ein weiteres Dankeschön geht an Akzente Salzburg, ohne euch wäre die Vernetzung mit den anderen Jugendzentren nicht so einfach möglich.

Unser letzter Dank gebührt den JuZ Oldies, die uns immer wieder aushelfen.

Überblick unserer Veranstaltungen im Jahr 2024:

26.01.24 – Lasergravur Workshop Teil 3 / 12 Mädels und 18 Burschen

Zum dritten Mal besuchte uns Fabian Schmid mit seinem Lasergravierer und gab unseren JuZies die Möglichkeit allerlei Dinge aus Holz oder Schiefer zu gravieren. Einige unserer JuZies sind mittlerweile sehr erprobt und haben im Handumdrehen die richtigen Einstellungen gefunden, wissen wie das gewählte Bild von den Farben angepasst werden muss und helfen den noch Unerfahrenen beim Umgehen mit dem Lasergravierer. Und so erschafft man im Handumdrehen kleine Kunstwerke für sich selbst, die Familie oder für Freunde. An den beiden Gruppenfotos sieht man die Vielfalt der gewählten Motive. Es war schön zu sehen wie viel Begeisterung diese Workshopreihe mit sich brachte.

10.02.24 – Faschingsparty / 12 Mädels und 10 Burschen

Wir hatten es lustig bei uns im JuZ. Ausgestattet mit 30 Krapfen von unserem Bäcker spielten wir „Die Werwölfe vom Düsterwald“, Gladiator, Uno, elektrisches Gummibärli oder Gummischlangen-Wettessen. Wer auf nichts von alledem Lust hatte, konnte mit Gleichgesinnten auf den PCs oder der Playstation zocken. Allerhand Kostüme ließen sich bei unserer Faschingsparty bewundern. Von Hogwarts-Schülerinnen, dem starken Hulk, einer Reiterin oder einer Hauskatze bis hin zu einem Hipster-Elfen und einer chinesischen Magd war alles dabei. Beim Gladiator spielen gings dann actionreich zu. Circa 10 JuZies forderten einander zum Duell heraus. Am Ende konnte ein JuZie im Alle gegen Alle als letzter überbleiben. Das war ein Spaß. Vielen Dank für die angenehme Party. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

16.02.24 – T-Shirts bedrucken Teil 1 / 7 Mädels und 4 Burschen

Beim ersten Teil des T-Shirt Bedruckens, den uns einmal wieder Fabian ermöglichte (Einen großen Dank an dich und Akzente :3), begannen wir Skizzen und Design-Entwürfe zu kreieren. Wäre uns der Folienschneider nicht ausgefallen, dann hätten wir schon die ersten T-Shirts bedruckt. Schwamm drüber. Selbst mit drei Stunden Zeit für den Workshop brauchten wir jede Minute, damit alle mit ihrem Design fertig waren, bevor es dann für den Druck gebraucht wurde. Fortsetzung in Teil 2.

17.02.24 – Boys Day / 13 Burschen

Der erste Boys Day in unserem JuZ seit langem war ein voller Erfolg. 13 Burschen haben sich heute dazu entschlossen bei uns vorbeizuschauen. Es wurde am Kickertisch gekickt, wir hatten eine Menge Spaß in mehreren Polsterschlachten, spielten Schach und erfanden „Polster-Sumo“. Da schnappt man sich ein großes Polster und prallt wie beim Sumoringern aneinander, um den anderen in eine Couch zu werfen. Ich und ein anderer von den alten JuZies kümmerten uns um die Absicherung, damit keinem was passieren konnte. Das war eine Riesengaudi und als die Kleinen nach Hause gingen, waren sie allesamt ziemlich amüsiert. Als nur noch die größeren Burschen da waren, schnappte ich mir die Truppe und probierte mit ihnen eine kleine Methode aus. Es liegen fünf verdeckte Karten auf dem Tisch, alle mit einem spezifischen Thema. Z.B.: „Es ist egal was ich im Internet veröffentliche oder sage. Das hat keine Konsequenzen.“ Dann fragte ich die Burschen: „Was haltet ihr von dem Statement?“ Die Antworten und reflektierenden Gespräche, die dadurch entstanden sind, waren sehr spannend und haben den Burschen ein paar Gedanken auf den Weg gegeben, wie man sich in gewissen Situationen verhalten sollte. Zum Abschluss gabs dann noch eine Polsterschlacht. Danke für den tollen Abend. Ich bin schon gespannt was der Girls Day mit sich bringt.

23.02.24 – T-Shirts bedrucken Teil 2 / 7 Mädels und 4 Burschen

Wir warteten gespannt auf den 2ten Teil dieser Workshopreihe. Wie erwähnt war uns beim letzten Mal der Folienschneider ausgefallen und drum war die Vorfreude umso größer. Unsere Jugendlichen konnten es kaum erwarten, dass es losging. Am Programm stand das eigene Designs fertig zu entwickeln, es dann hochzuladen, zu drucken, selbst die Folie zu lösen und es abschließend aufs T-Shirt zu pressen. Dieses Mal funktionierte alles Reibungslos und unsere JuZies können sich jetzt über eine lässige selbstgemachte T-Shirt Kollektion freuen. Danke an euch fürs Mitmachen!

24.02.24 – Capoeira Workshop / 15 Mädels und 11 Burschen

An diesem Tag war der große Auftakt unserer Kooperation mit dem Verein „Palmenhaus“. Da wir den Turnsaal nicht benutzen konnten, beschlossen wir kurzerhand in 3 Gruppen aufgeteilt bei Lukas im Palmenhaus unseren ersten Workshop abzuhalten. Das war eine wahnsinnige Meisterleistung von Lukas, der mit so viel Begeisterung und Tatendrang den Kindern- und Jugendlichen diese Sportart näherbrachte. Viele der Kinder waren von der Vielfalt und dem Programm überrascht und begeistert. Die Stimmung war großartig, da nicht nur das Training mit dem Körper im Vordergrund stand, sondern das gemeinsame Musizieren, Singen und Bewegen. Die Jüngeren fanden es sehr lustig sich wie Tiere durch den Raum zu bewegen. Die Größeren stellten fest, dass Capoeira sehr anstrengend sein kann, aber am Ende zu einem guten Gefühl der Erleichterung und gedanklichen Freiheit führt. Eine unserer Besucherinnen sagte sogar, sie kann es kaum erwarten bis zum nächsten Mal.

01.03.24 – T-Shirts bedrucken Teil 3 / 5 Mädels und 8 Burschen

Alle guten Dinge sind drei! Drum haben wir es uns nicht nehmen lassen und ein drittes Mal an T-Shirts herumgebastelt. Es wurden ausschließlich JuZ Dressen gedruckt, damit man stolz zeigen kann, dass man ein begnadeter JuZie ist. Das Auseinandersetzen mit Textilien und Technik hat den Jugendlichen enorm gefallen. An der Stelle lassen wir einfach amal die Bilder sprechen.

02.03.24 – Infoabend Gemeinde- & Bürgermeisterwahlen 2024 / 8 Mädels und 4 Burschen davon 4 Erwachsene

Unsere Stammgruppe aus Gästen für die Infoabende kam einmal wieder vorbei, um sich Infos zur Gemeinde- und Bürgermeisterwahl 2024 zu holen. Mit gleich drei Wahlen, die auf Österreich dieses Jahr zukommen, ist es fürs JuZ wichtig der Jugend die Möglichkeit auf eine Auseinandersetzung mit der Politik zu geben. Darum luden wir die beiden Bürgermeisterkandidatinnen Irene Brunner und Waltraud Brandstetter zu uns ins JuZ ein, damit sie sich den Fragen der Jugend stellen konnten. Es war ein angenehmer und interessanter Abend und fürs nächste Mal wird das JuZ versuchen noch mehr Interessierte ins JuZ zu holen.

09.03.24 – Girls Day / 12 Mädels

An diesem Tag hatten nur die Mädels die Oberhand im JuZ. 12 Mädels versammelten sich und wir machten uns ein paar Snacks zurecht. Danach zeigten einige Mädels ihre erlernten Choreografien von ihren Tanzkursen. Danach tanzten wir gemeinsam zu ein paar Lieblingsliedern. Anschließend spielten wir gemeinsam Uno und Werwölfe sowie Stadt-Land-Vollpfosten. Wir tauschten uns zu aktuellen Themen der Mädels sowie ihren Gedanken aus. Manche Mädels waren auch mal froh, dass keine Jungs anwesend waren, sie meinten die wären manchmal schon echt anstrengend. Es war sehr bereichernd. Ich freue mich schon sehr auf den nächsten Girls Day.

22.03.24 – Osterbasteln / 19 Mädels und 1 Bursch

Das Osterbasteln wurde sehr gut aufgenommen. Wir beklebten Blumentöpfe mit Serviettenmustern, bepflanzten diese mit Blumen und schmückten die Töpfe noch zusätzlich mit selbstbemalten Ostereiern. Moni blies für alle Kids die waschechten Eier aus und machte zum Schluss eine Riesen-Eierspeise. Währenddessen werkte Flo und seine Helferin Chiara mit den Kids gemeinsam. Die fertig bemalten Ostereier wurden schlussendlich entweder an einem Stäbchen oder an einem Haken befestigt. Je nachdem ob das Ei schweben oder stehen soll. Abschließend spielten die schnellen JuZies, die bereits fertig waren, Gladiator.

23.03.24 – Müllsammelaktion / 9 Mädels und 4 Burschen

Auch dieses Jahr, war es wieder vielen Nußdorfer Kids und Teens wichtig einen Beitrag für unsere Umwelt zu leisten und die vielen achtlos weg geworfenen Dinge einzusammeln und endlich fachgerecht entsorgen zu lassen. Manche Mädels gingen sogar so weit, dass sie aus der Oichten Kleidung herausfischten. Wir stellten fest wie unachtsam und rücksichtlos es ist, dass wahnsinnig viel Müll in der Nähe von Mülleimern weggeworfen wird. Wir fragten uns, warum das passiert und kein Wert auf die Natur gelegt wird. Einige der Kinder stellten sogar fest, dass wenn in der Wiese Plastik oder Metall liegen bleibt, dann würden beim Mähen der Wiese die Kühe das Material mitfressen und dann würde es ihnen schlecht gehen. Wer mag schon Plastik oder Metall essen.

Der skurrilste Fund war ein Lattenrost / Teppich / Sessel / Gewand etc.

Danach lud uns die Gemeinde mit den anderen Helfern und Helferinnen auf eine Jause und Getränke ein. Danke schön an alle, die mitgeholfen haben!

27.03.24 – Ausflug Trampolinhalle / 18 Mädels und 6 Burschen

Ein neuer Ausflug stand an, den es in der jüngsten Geschichte des JuZ noch nicht gab. Das zeigten bereits die Anmeldungen für den Ausflug. Es gab einen ziemlichen Andrang. Doppelt so viele JuZies wollten mitfahren, Platz hatten wir leider nur für 24. Und so brachen wir mit dem Gemeindebus, einem weiteren Achtsitzer und zwei zusätzlichen Pkws voller JuZies in Richtung Rosenheim auf. 90 Minuten lang durfte man springen, hüpfen und Tricks auf dem Trampolingelände vollziehen. Alle teilten sich in Kleingruppen auf und gingen derweil ihrer Wege. Es gab einen Wall-Run, einen Pool zum Hineinfallen, man konnte Körbe werfen, während man Trampolin sprang und-und-und... Langweilig wurde einem nicht. Nach dem gelungenen Hüpftag gabs noch einen Zwischenstopp beim Mäci und mit vollen Bäuchen fuhren wir zufrieden nach Hause.

06.04.24 – Bowlingausflug / 7 Mädels und 1 Bursch

Das Bowlen gehört zu einem unserer beliebtesten Ausflüge seit vielen Jahren. Auch dieses Mal fanden sich ein paar Bowling begeisterte Kids zusammen. Es war ein mega Spaß. Wir machten erstmal Stimmung während der Anreise im Gemeindebus, wo wir coole Musik gemeinsam hörten. Dann begann der Ernst an der Bowling-Bahn. Alle suchten sich für sich die perfekte Bowlingkugel aus. Dann setzten wir uns ein ehrgeiziges Ziel: Durchgehend Strikes schaffen! Ein Ziel, welches wir *selbstverständlich* geschafft haben, immerhin sind wir die Nußdorfer Bowling-Weltmeister!

17. - 21.04.24 – Rom Bildungsreise mit dem Landesjugendbeirat

Zum allerersten Mal war jemand von unserem Team bei einer Bildungsreise des Landesjugendbeirates dabei. Die Gemeinde genehmigte diese spannende Erfahrung, welche ich um nichts missen möchte. Ich war schon ganz aufgeregt, am Mittwochabend ging die Reise los. Beim Europark war der Treffpunkt und wir machten uns in einem komfortablen Reisebus auf den Weg nach Rom. Der Bus fuhr die ganze Nacht durch, sodass wir schon in den frühen Morgenstunden den ersten italienischen Espresso genießen konnten. Etwas geschlaucht und durchgeschüttelt, da die Straßen auch etwas holpriger wurden je näher wir Rom kamen, waren wir circa gegen 10 Uhr beim Hotel.

18.4. - Unser Zeitplan war dicht durchgetaktet. So stellten wir unser Gepäck ab und machten uns sogleich zur ersten Station auf. Dem Wohnkomplex Corviale. Dort durften wir eine Sozialeinrichtung besichtigen, die Jugend- und Elternberatung vereinte, auch ältere Leute beriet und ärztliche Leistungen zur Verfügung stellte. Es war sehr beeindruckend diesen riesigen Bau vor Ort zu sehen, am Stadtrand von Rom eher im Grünen gelegen, war dieses mega Wohnbauprojekt 10 Stockwerke hoch und 958m lang, welches im Laufe der Zeit nie wirklich ganz fertig gestellt wurde. Es wurde nach und nach von fremden Leuten besetzt und von diesen ausgestattet und selbst verwaltet sowie beheizt. Natürlich befanden und befinden sich die unterschiedlichsten sozialen Schichten in diesem Wohnkomplex. Bei der sozialen Einrichtung vor Ort wurden uns die dortigen Probleme geschildert und das Problem des fehlenden Geldes, sodass nicht viel renoviert wurde oder Instand gehalten wurde und eher verfallen wirkt. Die Umgebung dieses Komplexes wirkte wie ein Naturidyll mit einer sehr großen Grünfläche. Uns wurde erklärt, dass die originalen Pläne eine Wohnoase darstellen sollten, mit viel Grün wo sich die Leute erholen können. Im 4ten Stockwerk hätte die Gastronomie und viele florierende Geschäfte entstehen sollen.

Leider kam es nie zu diesem wunderbaren Traum. Anbei ein Artikel von Wikipedia und der Seite vom Corviale, wenn jemanden die Geschichte dahinter interessiert. Corviale – Wikipedia und Der Corviale in Rom - Ein Hochhausmonster im Verfall. Gott sei Dank hatten wir in unserer Reisegruppe einige dabei die fließend italienisch sprechen konnten. So konnten sie uns übersetzen, was die Sozialarbeiter von ihren Erfahrungen berichteten. Andersrum gab uns das die Möglichkeit Fragen zu stellen. Die Gesamte Erfahrung an diesem Tag war sehr beeindruckend.

Danach fuhren wir zurück zum Hotel, checkten ein und erkundeten gemeinsam die Innenstadt von Rom.

19.4. - Am nächsten Tag nach einem originalen italienischen Frühstück ging es zum Centro Servizi per i giovani. Das könnte man hierzulande mit Akzente Salzburg vergleichen. Es ist eine Jugendinfo in Rom, die Jugendliche beim weiteren Bildungsweg berät oder auch mit anderen Infos weiterhilft. Dort vor Ort hatten wir zuerst eine Vorstellungsrunde, damit sich einmal alle kennen lernen konnten. Wir schilderten in welchen Einrichtungen wir tätig sind und was unsere Aufgabenbereiche sind. Unsere Reisegruppe war sehr vielfältig über Pfadfinder zu Jugendzentren, Leute von der HOSI waren mit dabei, aus der katholischen Jugendarbeit und viele mehr. Dieser Austausch war spannend, genauso die Vernetzung mit den römischen

Einrichtungen. Wir erfuhren unteranderem, dass es Jugendzentren, sowie wir sie kennen, in Italien überhaupt nicht gibt.

Nach dem Mittagessen zwischendurch war die nächste Station die österreichische Botschaft in Rom. Der Weg dorthin war toll, denn er führte uns am Kolosseum vorbei, was für mich ein besonders beeindruckendes Bauwerk ist. Da wird einem richtig bewusst in welch einer geschichtsträchtigen Stadt man steht. Wir gingen durch einen wunderschönen Park mit großen alten Bäumen. Angekommen in der Botschaft wurden wir sehr freundlich empfangen. Wir durften in der Empfangshalle Platz nehmen und der österreichische Botschafter zeigte uns eine Präsentation mit den Aufgaben der Botschaft. Wir erfuhren über die Situation in Italien und im speziellen in Rom. Dieser Blickwinkel war sehr lehrreich und erstaunlich für mich persönlich, da in Rom auch noch die Mafia ein großes Thema ist aber niemand darüber redet. Es war sehr erstaunlich zu hören, dass Wohnraum sehr knapp ist in Rom und kaum etwas Neues gebaut wird. Kinderbetreuung muss man sich wirklich leisten können, da man sehr viel Geld selbst in die Hand nehmen muss, der Staat fördert das eher gering. Danach durften wir noch Fragen stellen und uns bei einer Jause austauschen.

Im Anschluss ging es weiter zu einer “Jugend- bzw. Familieneinrichtung”. Eine kleinere Gruppe machte sich durch schmale grüne Gassen auf, diese Einrichtung zu

finden. Als wir sie fanden, stellten wir fest, dass sie einem Jugendzentrum wie wir es kennen am nächsten kommt. Was definitiv anders ist: In diesen Räumlichkeiten wird auch sehr viel für Familien angeboten, damit man die Familien aus der Umgebung entlasten kann. Uns wurde erklärt, dass ein paar freiwillige Eltern sich abwechseln um die Versorgung kümmern, sprich sie kochen für die Kinder. Danach wird Hausaufgabe gemacht und dann gespielt oder andere Aktivitäten wie Sport oder Spiele angeboten. Man kann auch vor Ort Eltern-Kind Gruppen besuchen und Pensionisten kümmern sich regelmäßig freiwillig um die Kinder und Jugendlichen. Es wurde uns erzählt, dass der Einstieg in das Berufsleben für die Jugend oft nicht so einfach ist, da viele nur einen befristeten oder gar keinen Arbeitsvertrag erhalten, was für eine enorme Instabilität und Unsicherheit sorgt. Leider ist die Arbeitslosenquote in Italien unter Jugendlichen enorm hoch. Es war sehr spannend und beeindruckend diese Einblicke zu erhalten.

Am Abend durften wir ein original traditionelles römisches 6 Gänge Menü erleben. Von Antipasti bis auf drei verschiedene Nudelsorten mit verschiedenen Soßen, über den berühmten Schinken der Region bis zur leckeren Nachspeise wurde alles geboten. Danach reflektierten wir den Tag und unsere Eindrücke, die wir gesammelt hatten. Die Stimmung war großartig und wir hatten eine wundervolle Zeit.

20.4. - Auch dieser Tag begann interessant. Dieses Mal ging es in die Partnereinrichtung der Päpstlichen Residenz “Santa Maria dell´Anima”. Dort werden deutschsprachige Hochschüler auf das Leben als Priester vorbereitet und ausgebildet. Der Rektor zeigte uns die Räumlichkeiten und erklärte uns die Geschichte dieser Einrichtung. Dann stellten wir uns vor aus welchen Einrichtungen oder Institutionen wir kamen, danach erzählten uns ein paar Hochschüler wie sie zur Ausbildung kamen, warum sie sich für das Priester sein entschlossen hatten und was ihr Thema bei der Masterarbeit sein wird. Anschließend erzählte uns eine Lehrerin von der deutschsprachigen Schule in Rom die bei der Residenz zusätzlich betrieben wird. Da durften auch Geschichten aus dem Alltag der römischen Kinder nicht fehlen. Besonders spannend war ihre Erzählung darüber, dass die italienischen Kinder viel ungezwungener und überschwänglicher mit allen kommunizieren und agieren. Danach gab es noch einen Austausch in Kleingruppen, wo noch persönliche Fragen geklärt werden konnten. Es war ein sehr spannender und genauso beeindruckender Vormittag wie an den anderen Tagen.

Am Nachmittag ging es dann zum Il Centro – was an einem Jugendzentrum angelehnt ist, aber eher als Infostelle fungiert. Dort gab es dann einen Dialog über den Themenschwerpunkt "Psychische Gesundheit und Wohlbefinden": Wie geht es den jungen Menschen psychisch und wie fördern wir ihre psychische Gesundheit? Auch hier hörten wir wieder, wie zuvor bei der österreichischen Botschaft, dass es die

italienischen Jugendlichen nicht einfach haben. Dass die Problematik der Landflucht spürbar ist, die Städte überfüllt sind und somit die Chance auf einen Arbeitsplatz noch viel schwerer ist. Jugendliche bzw. junge Erwachsene werden oft ausgenützt oder unter unsicheren und unfairen Bedingungen angestellt. Oder es passiert, dass die Betroffenen zwar eine hohe Ausbildung besitzen, aber nicht in ihrem erlernten Bereich arbeiten können. Man hat uns erzählt, dass die Perspektiven nicht immer sehr rosig sind und dadurch die psychische Belastung enorm zunimmt.

Dieser Abend endete dann mit einer fantastischen italienischen Pizza und einer Reflexionsrunde über den vergangenen Tag.

21.4. - Heimreise - spät abends kamen wir sehr müde aber gefüllt mit viel neuem Wissen in Salzburg an.

Zusammenfassend muss ich sagen, es war eine überaus bereichernde Erfahrung und ich möchte um nichts auf der Welt dieses Erlebnis missen. Ich bekam doch einen sehr vielfältigen Eindruck wie Jugendarbeit in einem anderen Land funktioniert und wir durften Orte erkunden, die ich vermutlich nie in meinem Leben gefunden hätte. Auch das Kennenlernen von anderen Jugendarbeitern und Jugendarbeiterinnen von anderen Einrichtungen war sehr bereichernd. Der Austausch war sehr vielfältig und beeindruckend, was jede Einrichtung leistet und wie sie ihre Ziele umsetzt. Diese Reise hat uns verbunden und auch danach haben wir noch Kontakt zueinander. Darum möchte ich mich für diese Möglichkeit der Erfahrung bedanken und hoffe wir dürfen auch in Zukunft an solchen Reisen teilhaben.

10.05.24 – Muttertagsbasteln / 12 Mädels

Beim Muttertagsbasteln wurden diesmal Geschenkkörbe zusammengestellt für die Mamas. Teebeutel, Traubenzucker, Beauty-Masken und eine wunderschöne Ringelblume waren Teil eines jeden Korbes. Die JuZies bemalten ihre Körbe, polsterten sie mit Watte und dekorierten sie noch zusätzlich mit anderen schmucken Gegenständen. Am Ende des Tages gingen 12 Mädels mit wirklich herzallerliebsten Geschenkkörben nach Hause. Da hatten ein paar Mamas sicher eine große Freude damit.

13. - 15.06.24 – MINT-Container zu Besuch in Nußdorf

Mitte Juni gab es ein besonderes einmaliges Event. Uns besuchte der MINT-Container. Wer sich fragt was das ist und ob das ein Zuckerl ist?

Nein Zuckerl ist es keines, sondern

MINT steht für **M**ATHEMATHIK, **I**NFORMATIK, **N**ATURWISSENSCHAFT, **T**ECHNIK

Durch dieses Programm sollen die genannten Bereiche für junge Leute interessant aufbereitet und erlebbar gemacht werden. So besuchte uns für drei Tage der LKW vollgepackt mit MINT-Sachen in Nußdorf. Jeder der wollte konnte zu gewissen Zeiten den MINT-Container besuchen. Dort konnten die Kinder und Jugendlichen Kerzenhalter drechseln oder Würfel, mit einem Lasercutter Namensschilder herstellen, Metallplatten bearbeiten, Schaltkreise bauen und Lichter zum Leuchten bringen, einen Roboter programmieren und durch ein Hütchen Feld steuern, durch einen Kurztest seinen passenden Beruf erfahren und vieles mehr. Am letzten Tag durfte das JuZ mit einer Jugendbar das Angebot ergänzen, wir kochten gemeinsam Crêpes im Mint Container – die sehr gefragt waren .

Am Schluss tauschten wir uns noch mit der Belegschaft des Mint Containers aus und stellten zufrieden fest, dass wir sehr viele Nußdorfer Kinder und Jugendliche mit diesem Angebot begeistern konnten. Es wäre schön, wenn wir in diesem Bereich auch in den nächsten Jahren wieder etwas machen könnten.

22.06.24 – Sommerfest II / Circa 60 Besuchende

Das zweite Sommerfest in der 23-jährigen JuZ Geschichte war ein voller Erfolg. Die Tombola, die wir dank vieler Unterstützender Hände aufziehen konnten, war komplett ausverkauft. Die Hüpfburg kam gut an, die Feuerwehr bot Abkühlung gegen die Sommerhitze, die Rettung war auch zum Vorzeigen des Fahrzeugs vor Ort und unsere

braven Helferlein boten Verpflegung an. Was die Unterhaltung betraf, konnte man Tischtennis, Gladiator, Frisbee, Merkball und auch Fußball spielen. Natürlich durften das Kinderschminken und wasserlösliche Tattoos nicht fehlen. Also alles in allem die Sachen, die typischerweise im JuZ das Programm sind. Im JuZ selbst konnte man sich die JuZ Filme der letzten Jahre anschauen oder sich von Vanessa ein T-Shirt bedrucken lassen. Das Fest kam wieder einmal super an und das Wetter wurde erst schlecht, als die Aufräumarbeiten zu Ende waren. Ein großes Dankeschön an all unsere Helferleins und ans Wetter fürs Durchhalten.

30.06.24 – Ausflug Level-Up / 5 Mädels und 5 Burschen

Aller guten Dinge sind drei und drum sind wir mittlerweile zum dritten Mal auf dem Level-Up gewesen. Action, viele Spiele aus allen Sparten und ganz viel ausprobieren steht da wie üblich auf dem Programm. Nach der gemeinsamen Anreise durften sich alle aufteilen und erkunden gehen. Zwischendurch traf man sich und besprach die weiteren Schritte. Circa gegen 17 Uhr gings dann wieder ab nach Hause mit den Öffis. Schlussfazit zum Level-Up: Es hat Spaß gemacht und war wie immer auch anstrengend. Denn den ganzen Tag in einer Spielehölle verbringen, das geht auf die Konzentration und die Energie. Wir fuhren also erschöpft, aber glücklich nach Hause.

06.07.24 – Vatertagsbasteln / 1 Mädel

Das Vatertagsbasteln war dieses Mal sehr exklusiv. Denn es kam genau ein Mädchen vorbei. Wir suchten eine spezielle Vorlage aus und sie bastelte eine 3-D Karte der besonderen Art. Ein Werkzeugkoffer der besten Eigenschaften des Papas. Es war eine großartige Idee. Auch wenn vielleicht das Datum falsch gewählt war und niemand Zeit hatte, aber ich hoffe das der Papa dieses Mädchens sich super über das Geschenk freuen konnte.

Juli & August – Bewegungsprogramm / Durchschnittlich 5 Mädels und 10 Burschen

Das Bewegungsprogramm dieses Sommers ersetzte unser alljährliches Move4Fun Programm. Wir hatten Probleme mit der Förderung und mussten daher eine Alternative aus dem Hut zaubern. Im Endeffekt war es das Move4Fun Programm, nur das wir es so nicht nennen durften. In 11 Bewegungseinheiten war alles mit drinnen. Wir hatten Programm in der Turnhalle wie z.B. Takeshis Castle oder Piratenfangen. Die meiste Zeit aber veranstalteten wir sehr viel im Freien. Das Wetter war echt auf unserer Seite. Neben den altbekannten Spielen wie Capture the Flag, Waldverstecken, Tischtennis, Basketball, Ultimate Frisbee oder Gladiator spielten wir zum ersten Mal Fußball und Volleyball. Alle Programmtage wurden sehr gut angenommen und man konnte wirklich jedes Mal mit mindestens 10 JuZies rechnen. Der Sommer 2024 war echt wieder einmal mega lässig. Der nächste wird mindestens genauso toll! ;D

28.10.24 - Kürbisschnitzen + Halloweenparty / 13 Mädels und 8 Burschen

Dieses Jahr fielen das Kürbisschnitzen und die Halloweenparty auf denselben Tag. Das machte die Party am Abend umso gruseliger, als alle kürbisverschmiert mit ihren neugewonnenen Fratzen ins JuZ gingen. Kein Kürbis glich dem nächsten und sie waren wieder einmal schauderhaft zum Anschauen. Für die Feier wurde das JuZ mit ganz viel Klopapier dekoriert, wir lauschten gruseliger Musik und spielten passend zum Abend Werwolf. Danke, dass wie letztes Jahr, so viele mit dabei waren. Es war eine Riesenfreude mit euch herumzualbern.

15. - 16.11.2024 - JUZ Übernachtung / 7 Burschen

Eine Truppe aus sieben Burschen machte sich diesmal bereit für die JuZ Übernachtung. Wir schauten gemeinsam World Chase Tag an, (das ist eine Sportart die Fangen Spielen und Parkour miteinander verbindet) wir bauten unsere Quartiere auf, tanzten zu lauter Musik, spielten Verstecken im Dunkeln und quatschten viel miteinander. Alles in allem hatten wir eine Menge Spaß. Ich fand es auch spannend, dass wir gemeinsam das Thema Mobbing aufarbeiteten und darüber redeten, warum es wichtig ist gegenseitige Grenzen zu respektieren. Das war den Burschen wichtig zum Ansprechen. Am nächsten Morgen brachte uns Moni unser Frühstück. Wir genossen frischen Kakao, stärkten uns und gegen 11 Uhr schickten wir alle nach Hause. Hoffentlich wird die nächste Übernachtung genauso witzig.

29.11.2024 - Adventkranz binden / 5 Mädels und 1 Bursch

Eine weitere jährliche Tradition ist das Adventkranz binden. Dieses Jahr hatten wir ein kleines Problem. Eine Handvoll Mäuse hatte sich an unseren Strohkränzen vergriffen, die wir in unserem Lager aufbewahren. Die Mäuse hatten sich ein Nest aus den Kränzen gebaut. Moni kaufte also noch schnell neue Kränze nach und die alten mussten aufgrund der Mäusekontamination in den Müll wandern. Die Kränze, die wir dann flochten, wurden wieder einmal sehr schön. Wir hoffen ihr hattet eine angenehme Adventzeit und hoffentlich haben euch eure Adventkränze einen besinnlichen Anblick geschenkt.

14.12.2024 - Weihnachtsbasteln / 3 Mädels

Unser alljährliches Event fand mit 3 Mädels statt. Wir stellten unseren gesamten Weihnachtsfundus zur Verfügung und die Mädels suchten sich ihre Utensilien aus und zauberten daraus weihnachtliche Geschenke mit Rentieren, Weihnachtsmännern und Weihnachtsfrauen, dem Christkind und vielem mehr. Sogar ich bekam ein Rentier geschenkt, welches nun unser JuZ bewacht.

21.12.2024 - Weihnachtsfeier / 3 Mädels und 6 Burschen

Die Weihnachtsfeier war sehr angenehm. Wir tranken Punsch, aßen Lebkuchen und Kekse. Zur Abrundung der Feier spielten wir gemeinsam Kahoot und schauten, wer von unseren JuZies sich am besten mit Weihnachten auskennt. Wir nutzten die Zeit, um Werwolf zu spielen und um zu quatschen. Im Hintergrund liefen Weihnachtslieder und so stimmten wir uns für den Weihnachtsabend ein. Danke für diesen entspannten Abend.

30.12.2024 - Silvesterparty / 5 Mädels und 7 Burschen

Zu Silvester ließen wir noch einmal ordentlich die Sau raus. Wir hatten einen Jahresrückblick parat und quatschten mit den JuZies über die letzten Monate. Es gab eine große Werwolfrunde, Kekse und Punsch und ein Silvesterkahoot, welches für viele spannende Momente sorgte.

Geburtstagsfeiern 2024 / 110 Mädels und 124 Burschen

Die Geburtstagsfeiern bleiben wie jedes Jahr ein Highlight des Jugendzentrums und sorgen dafür, dass neue Kids ins JuZ kommen und uns kennenlernen. Das ist echt super, um die JuZies von Morgen zu finden. Klassisch kommen bei den Geburtstagsfeiern Schnitzeljagden, Gladiator- oder Tischkickerturniere vor. Man spielt Verstecken im Dunkeln, isst gemeinsam Kuchen oder Muffins und freut sich als Geburtstagskind über die Geschenke der Freunde und Freundinnen. Nach maximal drei Stunden sind dann immer alle ganz entsetzt, weils schon wieder vorbei ist. Das bestätigt einem dann persönlich, dass man gut bei den Kids angekommen ist und alle eine Menge Spaß hatten. Im Jahr 2024 fanden 26 Geburtstagsfeiern statt.

Turnhallengaudis 2024 mit Capoeira / 36 Mädels und 57 Burschen

Über das Jahr verteilt haben wir es 5-mal in die Turnhalle geschafft und zusätzlich 3 Workshops mit Capoeira abgehalten.

Dieses Programm richtet sich vollkommen nach den Wünschen der Kinder und Jugendlichen. Sie dürfen mehrheitlich die Spiele oder Bewegungslandschaften bestimmen. Manches Mal schlagen auch wir etwas vor, wie zum Beispiel Takeshis Castle. Der Dauerbrenner bei unseren Turnhallen Zeiten ist und bleibt aber Völkerball und Merkball. Ziel von uns ist es, dass sie dich Kids und Jugendlichen gerne und viel bewegen und Spaß haben, Fairplay kennen lernen und vielleicht auch mal etwas Neues ausprobieren. Da unsere Altersspanne auch sehr hoch ist von 8 – 18 Jahren ist es schön zu sehen, wie die jüngeren von den Älteren integriert werden. Körperliche Gesundheit ist essenziell wichtig für unsere Jugend.

Wie schon zuvor in dem Capoeira Artikel erwähnt, war es eine lässige Kooperation in diesem Jahr und eine große Bereicherung für unsere Jugendlichen. Danke an Lukas und das Palmenhaus für die großartige Unterstützung und die neuen Erfahrungen.

Bericht Vernetzungstreffen und Supervision 2024

Was ist ein Vernetzungstreffen und was ist Supervision?

Wer sich schon immer gefragt hat, was wir so außerhalb unserer Öffnungszeiten machen, wird nun aufgeklärt.

Das Vernetzungstreffen

Das ist eine Zusammenkunft aller Jugendzentren im Flachgau. Die Mitarbeitenden der jeweiligen Einrichtungen werden allesamt eingeladen, um sich untereinander auszutauschen. Dabei bespricht man Themen, die gerade in den einzelnen Jugendzentren relevant sind. Man lernt sich kennen und hat die Möglichkeit sich zu vernetzen. Einen frischen Input an Informationen und Angeboten für Jugendliche und Jugendzentren kommt von Akzente Salzburg, welche die Organisatoren der Vernetzungstreffen sind. Die Anwesenheit bei diesen Treffen ist verpflichtend und Förderungsrelevant. Gesprächsthemen die immer wieder kommen können zum Beispiel Vandalismus oder Alkoholkonsum unter Jüngeren sein. Dass der Zugang zu Drogen in Salzburg und über Freunde zu leicht ist. Mancherorts sind Depressionen ein Thema. Anderswo keimen extreme Gesinnungen wie Rechtsextremismus, Linksextremismus oder der Dschihad durch das Internet auf. Da ist der Austausch schon wesentlich wichtig, um als Einrichtung gewappnet zu sein. Vor allem fördern die Vernetzungstreffen das Bewusstsein, dass man nicht allein dasteht und man sich als Jugendzentrum jederzeit Hilfe von außen holen kann, um besonders schwierige Fälle zu lösen.

Die Supervision

Das ist zwar kein Superheld, aber doch sehr nützlich. Bei der Supervision haben die Mitarbeitenden kleinerer Institutionen, wie unserem JuZ, die Möglichkeit über die zuvor erwähnten Themen zu sprechen und sie professionell aufzuarbeiten. Alles Dank der Förderung vom Land Salzburg. Belastungen im Job mit einer neutralen und objektiven Person ansprechen zu können und allfällig eine Lösung zu finden, nimmt einem viel Ballast ab. Wir stoßen in unserer Arbeit oft auf schwierige und entmutigende Situationen, die einen persönlich mitnehmen können. Ich bin sehr dankbar für die psychologische Unterstützung, die die Supervision ermöglicht, da kleinere Gemeinden sich diese Art der Leistung schwerer leisten können. Und Psychohygiene ist wichtig, um energiegeladen und fit für den Job zu bleiben. Ein großes Danke an das Land Salzburg, welches uns diese wichtige Unterstützung ermöglicht.

Das war 2024.

Wir sehen uns in 2025 wieder!

Euer JuZ Team

Moni & Flo